



Italjeensche Reis - „denn löppt mi't langs den Rügg so hitt“

Dat Knattern vun den Bus worr luder, avers denn fung de Motor an to stötern.

Ik harr mi dat al glieks dacht, as ik den Seelenverköper op Rööd sehn harr. Wat schasst maken, dröff ja nich to veel Dalers kösten, wenn du mit so'n Schoorklass op de Reis na Italjen gehst.

So, wat weer dat nu mit de Maschien? Ik klatter dör den Gang na den Fohrer hen. Een stämmigen Kierl mit 'n roden Kopp. He pass meist nich achter dat Stüerrad. „Dat he nich ganz rund löppt, dat kenn ik al. Dat liggt doran, dat he den Motor blots mit de Klimaanlaag köhlen kann.“ (Man just dat he sien levsten Bus nich noch 'n Naam geev.)

Wi harrn al markt, dat dor veel warme Luft na binnen puust worr. Buten weren dat 28 Graad, binnen woll 35 un wi brackern al dör den langen Tunnel ünner de Alpen langs. Villicht mutt ik mi ok mal ankieken, woveel Profil dor noch op de Reifen is?

Na ja, wennst di an allens. De Deerns nich!

As wi 'n poor Daag later woller ut Pisa an Rutjuckeln weren, - de scheve Toorn dor is nich halv so smuck as de in Suurhusen, weetst woll - schreeg Boris, för siene Maten „de Russe“, „Oh, ne, dat holl ik nich ut!“ As Schoolmester musst di ja üm diene Lüüd scheren. Ik hen na em, „Is dat woller to warm, mien Jung?“

„Ach wat“, sä he un harr ja ok blots en „Musselshirt“ op de Rippen - dat sünd de mit de Achsel just baven de Hüft -, „Hebbt Se nich sehn? Wi sünd just an'n Stand mit hölten Mussolini-Köpp vörbiföhrt. So een wull ik mi doch köpen!“ He weer schier vun de Rull un bluchter sik wat togang. De Luft in den Autobus un miene Geschichtsstünn för Boris weern hitt as de Kantüffeln in de Pann.

Den sülbigen Avend keem denn Nadine na mi, se blarr as de Kaskaden in den Trevi-Brunnen. Ehr Fründ harr jümmers noch nich anropen un vör de Fohrt is he gräsig to ehr ween. Wat schasst darto seggen, wenn du dartig Johr öller büst? Un wenn denn noch de Jungs den Korridor langsbölk: „Chef, wo lang mööt wi de Bockwürstchen kaken?“ In den Putt seeg dat mehr na Labskaus ut, man koolt weern se nich. Nadine hett nix dorvun eten.

Den annern Dag droffen de jungen Lüüd all doon, wo jem de Sinn na stunn. Wiebke un Marina gefull dat, sik bi twee lüttje Italjeners op den Vespa-Sozius to setten un dör de Stadt to kajohlen. De Hitt vun de Wesseljohren harr wol jümehrn Brägen verdampft. För den Rest vun de Reis müssen se an miene Sieden blieven. Heff du mal twee muksche Deerns jümmers an de Hacken, snippsch.

Schoolfohrten sünd sowat as en Beleevniskonzentraat. Wi weren noch nich an't Enn. De freelopen Höhner ut de teihnte Klass weern humantäär ünnerwegens: Dree lütte

Katten in en Pappkarton harrn se funnen. De Ogen noch nich apen, de Navelnnoor noch an'n Buuk. Veer junge Lüüd, de anners tweemal de Weken ehrn Tornbüdel vergeet, wüssen wat to doon weer: Hen na en italjeenschen Deertendokter. De harr en groot Hart för de lütten Katten un för de nich mehr ganz so lütten Minschenkinner. He geev jem Melkpulver un veel goden Raat.

So keem dat, dat för use restlichen Utfohrten jümmers dree Schölers nich mit in den bruddigen Bus rinmussen, man de denn de Katten all twee Stünn Watermelkzoppen in de Snuten drüppelten.

Denn gung dat woller na Hus. Nix as 'n T-Shirt an't Lief, vunwegen den Backavenbus, un de Katten in en Korv.

Ik harr nich „Nee, dat geiht gor nich!“ seggen kunnt.

Kinnerogen kiekt di an!

Koort vör den eersten Tunnel kemen se na mi hen: „Een vun de Katten is dootbleven!“

Op den nächsten Parkplatz gungen wi all rut, Sniefnesen un Ogen mit en Pegel wiet över normaal.

Mien Hart stunn meist still, as ik dat lütte Graff blangen den Asphalt seeg. Se harrn ut junge Telgen en fien Krüüz bunnen un in de Eer staken. De Luft weer koolt.

As wi wedder trügg na den Bus kemen, stunn dor en Polizeiauto. Een vun de beiden Polizisten in so'n Wagen is vundaag ja jümmers en junge Fru, de utsüht as Picassos Sylvette. Düsse Sylvette harr ehre Hannen op dat Profil vun de Reifen. Wat för'n Profil? Dor weer gor keen Profil.

„Dat is kene lütte Katt“, sä de Polizistin. „Se Ehre Reis is hier erstmal to Enn.“

Walter Henschen